



Prof. Dr. Heribert Hirte
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon 030 227 – 77830
E-Mail: heribert.hirte@bundestag.de



Oliver Kehrl
Mitglied des Landtages NRW
Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 884-2373
E-Mail: oliver.kehrl@landtag.nrw.de

Köln, 2. November 2018

PRESSEINFORMATION

Keine Stadtentwicklung ohne Verkehrsentwicklung: CDU-Abgeordnete laden Bürgerinitiativen zum Informationsabend rund um die neue Stadtbahn nach Rondorf

Der Kölner Landtagsabgeordnete Oliver Kehrl und Heribert Hirte, Mitglied des Deutschen Bundestages, haben am Dienstag Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema „Stadtbahn nach Rondorf“ eingeladen. Zu Gast waren die Kölner Verkehrsdezernentin Andrea Blome und Gunther Höhn, Leiter des KVB-Verkehrsmanagements. Rede und Antwort standen außerdem Monika Roß-Belkner, Mitglied des Verkehrsausschusses im Rat der Stadt Köln, der CDU-Fraktionsvorsitzende in der Rodenkirchener Bezirksvertretung, Christoph Schykowski, sowie Christian Melchert vom Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau.

Melchert stellte zu Beginn das bisherige Planungsverfahren und die verschiedenen Varianten der Linienführung vor. Im Mittelpunkt stand hier vor allem die geplante Querung des Bonner Verteilers: „Dabei werden auch die Vorschläge aus der Bürgerschaft gutachterlich untersucht und ins Planungsverfahren eingebunden“, versicherte Melchert.

Im Anschluss erläuterte Gunther Höhn das Finanzierungssystem des Bauprojekts. Er nutzte die Gelegenheit, um die Bedeutung der anwesenden Bürgerinnen und Bürger als Multiplikatoren hervorzuheben: „Ich möchte Sie für dieses Projekt begeistern. Denn Köln ist eine wachsende Stadt und die KVB ist hier Teil der Problemlösung.“

Bei der anschließenden Fragerunde brachten viele Bürger ihre Bedenken zum zusätzlichen Verkehrsaufkommen durch das geplante Neubaugebiet in Rondorf zum Ausdruck. Andrea Blome betonte: „Es gibt keine Stadtentwicklung mehr ohne Verkehrsentwicklung. Und auch die soziale Infrastruktur wird heute immer mitgedacht.“ Auch Oliver Kehrl stellte klar, dass man aus den Fehlern der Vergangenheit

gelernt habe: „Das Beispiel Sürther Feld zeigt, wie es nicht geht. Ich möchte hier ein großes Lob an die Bürgervereine aussprechen, die den Prozess in Rondorf so konstruktiv begleiten.“

Berno Huber von der Dorfgemeinschaft Rondorf e.V. plädierte für ein infrastrukturelles Gesamtkonzept im Kölner Süden, das auch die Beruhigung der Dorfstraße und eine zusätzliche südliche Umgehung miteinbezieht. „Die nördliche Entflechtungsstraße ist Geschäftsgrundlage“, sagte Blome dazu. „Was weitere Umgehungsstraßen angeht, haben wir zwar auf Seiten des Landes ein dickes Brett zu bohren, weil Autobahnen bei der Straßenplanung Priorität haben. Aber wir sind dran!“

Der vorgebrachten Sorge der Bürgerinnen und Bürger, dass die Stadt bereits mit einer favorisierten Variante in das öffentliche Beteiligungsverfahren zur Stadtbahnführung geht, stellten sich sowohl Oliver Kehrl als auch Gunther Höhn entgegen. „Die Variantenprüfung ist ein völlig ergebnisoffener Prozess“, so Kehrl.

Ingo Brambach von der Initiative „Aktiv für Meschenich“ brachte das Thema der Anbindung der neuen Stadtbahn ins Gespräch. Er sprach sich gegen eine geplante Park and Ride-Anlage im Meschenicher Norden und für einen schnellen Beginn des zweiten Bauabschnitts aus. Dieser sieht die Verlängerung der Stadtbahn bis in den Süden des Stadtteils vor. Hier stellte Höhn klar, dass man die Bauabschnitte aus Gründen der Finanzierung trennen müsse: „Als gemeinsame Maßnahme würde der erste Bauabschnitt seine Förderfähigkeit aus Bundesmitteln verlieren. Wir müssen jetzt zunächst den Fortschritt bei der geplanten Umgehungsstraße abwarten.“

Zum Abschluss unterstrich Oliver Kehrl noch einmal die Bedeutung der Bürgerbeteiligung: „Wir wollen Transparenz in allen Schritten des Verkehrsprojekts. Dazu gehört auch die Digitalisierung der Ampelanlagen am Militärring und am Verteilerkreis. Das werden wir im Land weiter vorantreiben. Und wir freuen uns weiterhin über den konstruktiven Austausch mit den Initiativen vor Ort.“

Heribert Hirte (CDU) vertritt als direkt gewählter Abgeordneter den Kölner Westen und Süden im Deutschen Bundestag. Er ist stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz und Vorsitzender des Unterausschusses für Europarecht. Zudem ist er ordentliches Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss.

Oliver Kehrl (CDU) vertritt als direkt gewählter Abgeordneter den Kölner Süden im Landtag von Nordrhein-Westfalen. Er ist ordentliches Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung, des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation sowie des Rechtsausschusses.

Für Rückfragen oder Interviews stehen die Abgeordneten gerne zur Verfügung. Die Büros sind über die oben angegebenen Kontaktdaten zu erreichen.